Mitgliederversammlung

des Vereins der Eltern der deutsch-bulgarischen Begegnungsschule Sofia

am 5. November 2026

TOP 8: Bericht des Vorstands über die im Schuljahr 2026-2027 geplanten Aktivitäten

Das neue Schuljahr 2026/2027 wird intensiv und voller Herausforderungen sein. In der Arbeit des aktuellen Vorstands gibt es mehrere Schwerpunkte, an denen sich die geplanten Aktivitäten orientieren.

Neues Schulgebäude

Für den geplanten neuen Schulstandort „Kolosseum“ wurde bereits am 18. Dezember 2025 ein Vorvertrag mit dem Verkäufer abgeschlossen.

Der vollständige Zuwendungsantrag für die in Aussicht gestellte Förderung in Höhe von 5 Mio. Euro wurde am 22. Oktober 2026 beim Bundesamt für Auswärtige Angelegenheiten (BfAA) eingereicht.

Derzeit warten wir auf die abschließende Prüfung und den entsprechenden Zuwendungsvertrag. Parallel dazu werden die Planungs- und Vorbereitungsschritte weitergeführt.

Transparenz und Optimierung der finanziellen Rahmenbedingungen

Im Schuljahr 2025/2026 wurde die freiwillige Förderung aus Deutschland von 72,7 TEUR auf 61,5 TEUR reduziert und lediglich anteilig für das Kalenderjahr 2025 ausgezahlt.

Tabelle 1 veranschaulicht den Rückgang der freiwilligen Förderung im vergangenen Jahr um 11,2 TEUR. Für das SJ 2026/27 beträgt der Planwert derzeit 0 TEUR, da bislang noch kein Zuwendungsvertrag unterzeichnet wurde.

Tabelle 1

Förderung aus Deutschland (TEUR)	**Diff. zum Vorjahr**	**Budget 2026/2027**	**IST 2025/2026**	**IST 2024/2025**
Förderung insgesamt	**-73,9**	**143,6**	**217,5**	**216,2**
davon Freiwillige Förderung	-61,5	0	61,5	72,7
davon Anspruchsförderung	-12,4	143,6	156	143,6

Die übergeordnete Finanzstrategie für das Schuljahr 2026/2027 zielt auf ein diszipliniertes Management der Ausgaben, eine fortlaufende Optimierung der Kostenstruktur sowie auf den teilweisen Ausgleich der rückläufigen Einnahmen ab. Zur Gewährleistung einer langfristigen finanziellen Stabilität ergreift der Schulvorstand gezielte Maßnahmen zur Erhöhung der Schülerzahlen und damit zur Steigerung der Einnahmen. Darüber hinaus werden Möglichkeiten zur Generierung zusätzlicher Mittel durch Spenden sowie durch Förderungen und Zuschüsse des Ministeriums für Bildung und Wissenschaft (MON) aktiv verfolgt.

Tabelle 2

Finanzielle Entwicklung (TEUR)	Diff. zum Vorjahr	Budget 2026-2027	IST 2025-2026
Gesamteinnahmen	**-513**	**2.956**	**3.469**
• Schulgebühren	-252	2.720	2.972
• Erasmus+ Fördermittel	-183	72	255
• Förderung aus Deutschland (ausgenommen Personalgestellung)	-74	144	218
• Mitgliedsbeiträge, Spenden, Zinserträge	-4	20	24
Gesamtausgaben	**-379**	**2.874**	**3.253**
• Personalkosten (ausgenommen Personalgestellung)	42	2.146	2.104
• Betriebs- und Materialaufwand	-349	345	694
• Sport, Projekte, Reisen, Fortbildung	79	293	214
• Erasmus+	-152	83	235
• sonstige Aufwendungen	1	7	6
(vorläufiges) operatives Ergebnis vor Investitionen	**-134**	**82**	**216**

Zentrale Risiken und Herausforderungen für das Schuljahr 2026/2027

Anfang Juli 2026 wurde uns mitgeteilt, dass bis zur Verabschiedung des Haushaltsgesetzes 2026 der Bundesrepublik Deutschland die Bestimmungen der vorläufigen Haushaltsführung Anwendung finden. Vor diesem Hintergrund konnte bislang kein neuer Fördervertrag abgeschlossen werden. Demzufolge sieht das Schulbudget 2026/2027 die finanzielle Unterstützung aus Deutschland auf Basis des Vorjahreswertes vor – Anspruchsförderung und Personelle Förderung nach dem AschulG.

Das Schuljahr 2026/2027 beginnt mit 405 Schülerinnen und Schülern, was im Vergleich zum Vorjahr einem Rückgang von 7 Schülerinnen und Schülern entspricht. Diese negative Entwicklung auf der Einnahmenseite wird nur knapp durch die fünfprozentige Erhöhung der Schulgebühren im laufenden Schuljahr ausgeglichen, nachdem die Verpflegung in der Schulkantine nicht mehr in den Schulgebühren enthalten ist.

Die allgemeine wirtschaftliche Lage sowie der Inflationsanstieg im Land haben naturgemäß zu höheren Ausgaben in einigen unserer größten Etatspositionen geführt – insbesondere für die Personalaufwendungen, den Transport/ Sportunterricht, Versicherungen bzw. zusätzliche Krankenversicherungen, Wartung der IT-Infrastruktur, sowie der Schulsoftware. Darüber hinaus führt die Erhöhung des gesetzlichen Mindestlohns im Land automatisch zu entsprechenden Mehrkosten für externe Dienstleistungen, die von lokalen Anbietern erbracht werden, wie z. B. Sicherheitsdienste, Reinigungsleistungen und weitere begleitende Tätigkeiten.

Maßnahmen zur Erhöhung der finanziellen Stabilität

- Angesichts des dynamischen wirtschaftlichen Umfelds nach der Einführung des Euro zum 01.01.2026, der gestiegenen Personalkosten und der Unsicherheit bezüglich freiwilliger

Finanzierungen aus Deutschland, erscheint eine wiederholte Überprüfung der finanziellen Spielräume für die Auszahlung einer Prämie im laufenden Schuljahr geboten. Dies bedeutet nicht zwangsläufig eine Kürzung oder Abschaffung der Jahresprämien, sondern vielmehr eine sachgerechte und ausgewogene Bewertung der finanziellen Möglichkeiten im Rahmen des verfügbaren Budgets.

- Überarbeitung der Gebührenordnung für das Schuljahr 2027/2028: Im Hinblick auf die finanzielle Planung für das Schuljahr 2027/2028 erscheint eine Überprüfung der bestehenden Gebührenordnung angebracht. Dabei sollen die aktuellen Schulgebühren unter Berücksichtigung der Inflationsentwicklung sowie der wirtschaftlichen Rahmenbedingungen in Bulgarien und Deutschland evaluiert und gegebenenfalls moderat angepasst werden. Diese Maßnahme folgt einer Empfehlung des im Juni 2025 durchgeführten Bilanzbesuchs aus Deutschland.

- Entwicklung neuer Initiativen: wie zum Beispiel ein Sommercamp mit intensivem Deutschunterricht, das sowohl als zusätzliche Bildungsmöglichkeit für die Schülerinnen und Schüler, als auch zu Marketingzwecken und als zusätzliche Einnahmequelle dienen kann.

Der Vorstand plant, die Maßnahmen zeitlich gestaffelt umzusetzen. Gleichwohl ist jedoch eine realistische Einschätzung der aktuellen Finanzlage erforderlich, verbunden mit einem konservativen Haushaltsmanagement, das langfristige finanzielle Stabilität gewährleistet.

Dabei verfolgt der Vorstand einen moderaten und strategischen Ansatz: Änderungen werden so umgesetzt, dass verantwortungsbewusstes Wachstum, langfristige finanzielle Nachhaltigkeit sowie Rücksicht auf die Eltern und die gesamte Schulgemeinschaft gewahrt bleiben. Oberste Priorität hat dabei die Sicherung einer hohen Bildungsqualität, während gleichzeitig ein ausgewogenes Verhältnis zwischen tatsächlichen Ausgaben und den Möglichkeiten der Familien beibehalten wird.

Weiterentwicklung der Digitalisierung

- Die Digitalisierung ist neben dem Präventionskonzept (für das der Vorstand eine finanzielle Unterstützung bereitgestellt hat) ein zentrales Schulentwicklungsziel der Schule. Im Schuljahr 2024/2025 begann die erste Phase des Digitalisierungsprojekts, wobei eine solide Grundlage für den weiteren Ausbau in den kommenden Jahren geschaffen wurde. Im laufenden Schuljahr wird der Digitalisierungsprozess durch die Einbeziehung der neuen 8. Klassen, gezielte Schulungen für Lehrkräfte und Schüler/Innen sowie eine fokussierte Bewertung der Effektivität in der 9. Klasse fortgesetzt.

Pädagogische Tätigkeit

- Die Leitung der Schule erhält Unterstützung bei der Einführung eines Feedback-Systems sowie bei der Umsetzung eines strategischen Fortbildungskonzepts für das Personal.

- Der Vorstand hat sich mit den Befragungsergebnissen der Zufriedenheitsumfrage vom Juni 2026 ausführlich auseinandergesetzt und einige daraus resultierende Empfehlungen an die Schul- und Verwaltungsleitung ausgesprochen. Die ganzheitliche Analyse der Ergebnisse erfolgt innerhalb der pädagogischen Steuergruppe der Schule. Die Schulleitung wird im Rahmen der kommenden Sitzung des Elternbeirats über die erarbeiteten Resultate der Steuergruppe berichten. Die Umsetzung der erarbeiteten Maßnahmen wird je nach Zuständigkeitsbereich durch die Schulleitung, die Verwaltungsleitung und den Vorstand durchgeführt.

Marketing und Kommunikation

- Der Vorstand plant gemeinsam mit der Schul- und Verwaltungsleitung die Einführung einer strukturierten Kommunikations- und Marketingstrategie, um die Sichtbarkeit und Bekanntheit der Schule zu steigern. Ein Schwerpunkt liegt dabei auf der Unterstützung der Schul- und Verwaltungsleitung bei der Planung, Koordination und Durchführung von Marketing- und Kommunikationsmaßnahmen zur Stärkung der Wahrnehmung und Positionierung der Schule. Hierzu zählen insbesondere die Konzeption und Umsetzung zielgerichteter Marketingaktivitäten, die dazu beitragen sollen, die Schülerzahlen langfristig zu sichern und die Wettbewerbsfähigkeit der Schule weiter zu stärken.

- Die geplanten Initiativen umfassen eine aktive Online-Präsenz in sozialen Netzwerken, externe Werbemaßnahmen, Open-Air-Konzerte und Sportveranstaltungen, Wohltätigkeitskampagnen, Tage der offenen Tür sowie die Erstellung multimedialer Materialien.

Programm Erasmus+ für das Schuljahr 2026/2027

- Unsere Schule ist seit zwei Jahren Teil des Erasmus+-Schulnetzwerks**.** Die im Rahmen von Erasmus+ bereitgestellten Mittel sind zweckgebunden und dürfen ausschließlich für die im Erasmus-Plan festgelegten Aktivitäten verwendet werden. Eine anderweitige Verwendung der Mittel für andere schulische Aktivitäten ist nicht erlaubt.

  Im laufenden Schuljahr bauen wir auf den bisherigen Erfolgen auf und konzentrieren uns auf die Optimierung und Standardisierung der Mobilitätsprozesse sowie auf die Umsetzung neuer Mobilitätsformen.

  Dieser Ansatz wird zu einer effizienteren Organisation zukünftiger Aktivitäten beitragen und sowohl für die Teilnehmenden als auch für die Schule insgesamt nachhaltige Vorteile schaffen.

Verwaltung und Organisation

- Im laufenden Schuljahr wird ein verstärkter Fokus auf die Optimierung und Verbesserung der internen Prozesse gelegt, um die Effizienz der Verwaltungsabläufe nachhaltig zu steigern. Hierzu gehören insbesondere die Weiterentwicklung der Dokumentenverwaltung sowie die Standardisierung, Digitalisierung und Automatisierung ausgewählter Verwaltungsaufgaben, mit dem Ziel, administrative Aufwände zu reduzieren und Ressourcen gezielter einzusetzen. Wir freuen uns, mitteilen zu können, dass wir in Person von Herrn Gökhan Teke einen hervorragenden und erfahrenen Verwaltungsleiter gewinnen konnten, der diese Optimierungsprozesse aktiv mitgestalten und begleiten wird.

- Nach der letzten Mitgliederversammlung wurde eine informelle Arbeitsgruppe unter Beteiligung von Vereinsmitgliedern und Vorstandsmitgliedern gebildet, die erste Ideen für Satzungsänderungen austauschte. Die Arbeit an diesem Thema wird im laufenden Schuljahr fortgesetzt.

Wir sind überzeugt, dass die oben genannten Maßnahmen und Aktivitäten die Zukunftsfähigkeit unserer Schule verbessern, die Zufriedenheit von Eltern und Schülern erhöhen, aber auch die Nachhaltigkeit und das Potenzial für zukünftige Verbesserungen sicherstellen werden.

gez.:

Bilyana Gyaurova-Wegertseder